



AE68



500

Yg. SA. 8° 66/68



857002 / 910213



(68)

2

1109





1

Der  
Erinnerung.  
gerichtet  
von  
Wilhelmine Vangerow.  
1794.

Halle.  
1794



2





4



5

Das Glück ergeht nicht in goldenen Händen;  
Es ist mir nicht erbornt, es zu,  
Glaub mir, ich hab' dich in einem Augenblicke,  
Sei glücklich, — und bist du schon.

Magdeburg  
~~den~~ 23<sup>ten</sup> October  
1798:

Zur Erinnerung von  
Franz.  
Charlotte Cigni:

6





8





10



14



12



13



14





In stillen ungestörten Stunden  
 Durch unruhige und trübte Luft  
 Ein Lugal sey um die Welt  
 Und dieinnu gangen Labrub-Flau  
 Traufl, wie die neyten Trüßlingd-Cränze  
 Soll dieinnu fassen die Welt ab  
 Esen wie ein Abm-woll, o glänze  
 An Himmel in die gälte-Grab

Brandenburg  
 Den 18<sup>ten</sup> September  
 1794.

Gedruckt bei der Buchdruckerei  
 des Herrn J. W. Hirten geb. Vangerow



18





20





22





24



Dein Zuspruch blüht wie der  
 Frühling, und Deine Liebe yugend  
 mich so süß und lieblich wie  
 Deine Tugenden.

Magdeburg Leinwid unpfundt viel Frauen  
 Das 15. April 1796  
 Ferdinand v. Auer

26



27



28





30





32





Sie magst die süßste Himmelsgabe;  
 Seyst Liebe selbst - und bist geliebt.

Du hast mir die süßste Namen  
 Du bist auf meine Lippen milch,  
 Das Dank ist dir!  
 Das, wenn die Freude dich ergötzt  
 Auf unsern Dienst Dankbarkeit dir,  
Mehr Dank ist dir!

Friedrich August

Lebenslang den 26<sup>ten</sup> November 1794.



4.



36





38





40





42



43



Um froh zu seyn bedarffst du nicht  
 die besten Voratz zu wollen;  
 Anlangemäßig, die Natur  
 Wird dich weislich dir zollen.  
 Sey groß wie die Asche der Jugend  
 Ihr rasch in sich zu sehen werden,  
 Und du wirst dann den Ubergang  
 Von Leben zu dem Tod machen.

Zehortau  
 2. d. 1. Febr.  
 1796.

Trägheit die sich die Zeit hoch zu, meine lieber  
 Gedenke, werde die von Leben lange glücklich zu werden.  
 Zehn. Volkmann. &

45  
Gutes Gedächtnis gute Kinder  
Sind das Neueste Glück

Zusatz  
von S. 1. Jan  
1796.

L. v. M.  
Louisa Helldmann  
gute Louisa

O! Toppas, bilden / von dir Lust in Jinas Jugend;  
 Ring auf die Weisheit / hat, das was auf all die Jugend!  
 Dank, das nicht glücklich was, als die Jungfrau Pfif,  
 Und, das zu diesem Glück die Minne hat, all die.

May 20  
 d. 24 Mai

Die Luffen  
 Pöbeln, zu Minne, und die nicht  
 die glücklich was, und meine Mutter  
 hat erfahren. May 20

— Mein Dumm Dugrad, so sey Dein Glück.

buuz.  
1794.

warum, und wie glücklich wirst Du mich dadurch machen — Mein  
zärtlich Mutter Th. Kugersohn.

Dieb, wenn ich nicht  
Mutter sein würde mit  
Lustigen Geschichten und  
Witzeln hier die. Wenn Du  
ein weiserer und klügerer so was  
die letzten von selbst nicht  
würdest, und wie glücklich wirst Du mich  
dadurch machen — Mein  
zärtlich Mutter Th. Kugersohn.

Die Kugeln

Sie begehren die auf die Erde  
 durch die Schwingelart die Erde  
 durch die Gorenung der Luft  
 durch die Gorenung der Luft

Gallen d. 31. März  
 1794.

Auguste von Deutekom  
 gabf. Vettelblatt



50



51



52



53



54



55



56

Wann Augenlust ist, dann seht nicht,  
im glücklich Leben zu stehen

Morgens  
R 13. Morg  
1793.

Sand zu sehen bei diesen  
Zahlen von

Seiner Caupin  
Seiner Waisen.  
geb: Lili.

57



58



Wie das glühende Jaspis  
 Raucht aus silberner Asche, so  
 Raucht aus der Asche die Milde  
 Freundin der Tugend zu.

Mag. G. G. G.  
 am 13. März  
 1793

G. C. K. K.  
 G. G. G.

60



61



62



In Erinnerung = Stellen sind  
 Ihnen vorzugsweise  
 Ich bin in dem Fall wenn Sie  
 Wissen gefallt.

Magdalen  
 d. 23<sup>ten</sup> Octobere  
 1798.

Ich habe Ihnen  
 Ihre Güte zu danken  
 Mein Lieber

64



68



66



67



68



69



Stelt sie ab findet im Dieb, ab setzen mit Haupten Eublyon  
 Die feneid und Gutsindan seit durchs Leben feneid  
 Und so die wendel, da hoch die fust auf dufftanden Rosen,  
 Und über die Länge die Loma feneid.

Magdeburg.  
 28. März  
 1795.

feneid ungschaft die zum gungigen  
 Indanden  
 Das ausführliche feneid und dinn  
 Johanna v. Münchhausen.



72



73



74



75



76



77



78

Chère Enfant, doux portrait de Ta vertueuse Mère,  
Qui Te fus enlevée, encor à la lisière,  
Vis, accrois, embellis au sein de la vertu  
A la quelle Ton coeur rend un réel tribut!

Magdebourg

Le premier Avril

1793

En faveur de Votre gracieux  
Souvenir composa ce quatrain

Avé Lallemand

† Ann 26<sup>te</sup> Jan 1794. *Aggrise*





Markt platz in Halle.

Ich hoffe morgen Ihre  
 Liebe zu empfangen, die ich  
 Und zu finden sich und Auf,  
 Sie, liebe Maria! zu.  
 Jeden Tag an Deinem Leben  
 Soll der Herr sein Heil im Leben  
 Untertan mit jedem Augenblick,  
 Sie Dein so verhofft zu gehn!

Antwort an 17<sup>ten</sup> April: gg. zu Halle. - Liebetand! Ich hoffe Sie  
 Handlung zu empfangen, wie ich hoffe Sie befehle den großen berühmten  
 Handlung. Die beiden Briefe: Nr. 1 - 2 sind schon mitgegeben, die  
 die nicht so dringend sind, so kann ich sie Ihnen beiden  
 geben kein Ende auf dem Platz soll. Selbst auf die  
 Zusage ist alles bereit, und die Geldsumme steht man zu  
 stellen für jeden Tag der Dauer der Reise, 2 für zwei  
 Tage werden und der Betrag der Reise, an dem  
 Nr. 2. Augenblicke für fliegend aber aber die 4 jährigen  
 Lebenszeit eines Tages zu leben und, heißt alle Nr. 3  
 ist übrig mein liebster Brief, Nr. 4 - 5 die beiden Briefe.

Halle.

an 17<sup>ten</sup> Decembris

1792

Ich habe Sie mir gefällt, da  
 ich mich unterland.

Ich so oft dank ich auf in der Entfernung, an Sie, liebe Maria!  
 und den guten Briefe. Gestern haben ich auf auf den Stunden der  
 Besuche, die ich Ihnen bald einmal für mich fliegen werden, wo ich  
 beide nicht inig, geist und ungenügt an meine Herz, zu drücken  
 Liebe hat das nicht mehr, wenn Sie auch! und Sie verzeihen, daß ich  
 nie aufhören werde zu sagen, Dein treuer Bruder  
 Wilhelm Langewitz.

82





84



Nur von Sündenlasten gütlich Sollen  
 Kann ein was man Glück und Lob und Gassen  
 Die die göttliche Zucht einzugait,  
 Sündner ist der Gollzeit Kesselschallan,  
 Die wirdt was man Auser und von Allen,  
 Ist noch Auserzeit für die Freigait.

Magdeburg den 12<sup>ten</sup> Mai  
 1794.

Der Erinnerung erwidern  
 obiger Zeit

Jhr  
 J. G. Fischenbeck

86



Rezept.

Das gabelte Kraut und das gabelte Gras  
sind die beiden Grundzweige des Kraut- und  
Gras-  
Rezepts.

Görlitz  
19<sup>ten</sup> Janii  
1794

Geheimlich  
Ihre Exzellenz  
Ihre die geistliche  
Cousine. Maria Wilhelmine  
von Hagenau.

Young

Großes Mühen Sie auf dem Litzgen sind  
 Ihr Linné

Greinberg  
 den 19<sup>ten</sup> Junij  
1794

Ihre Linné Sie  
 Freundhaft von Ihrer  
 anbrüchig gestanten Cousine  
 Carolina Linné geb. Hagenstedt

Hier Masch<sup>e</sup> mach<sup>e</sup> ich, nicht  
 der Galtigkeit hier ich gläub<sup>e</sup>,  
 Man Kadristeit, gungfäll<sup>e</sup> 2  
 der ist unser hader frucht.

G<sup>4</sup>  
 G<sup>4</sup> G<sup>4</sup> G<sup>4</sup>

19<sup>e</sup> Juni 94.

2  
 Gut Frömmung zu, W<sup>4</sup>,  
 ganz negebauht diese  
 und G<sup>4</sup>  
 Carl Gustav Semmler Rector

Witzgeflucht reizt jede Erbauungsbranda  
 fast zur sinnlosen Parteilichkeit;  
Witwenpfunden sind die Erbauungsbranda  
 oft die Quelle unserer Trübsaligkeit.

Grünberg  
 am 20. Jun.  
 1794.

Liebster Dir, meine liebe  
 junge Freundin, mit diesen  
 Zeilen und Entwürfen an  
 Frau Dir herzlich liebenden  
 Freund und Diener  
 August Kungurs

O, ferner Tage, hellen ein,  
 Dinnem Loben, lusten,  
 Dinnem, der Göttern, Spiel, ein,  
 Und der, ferner, Dinnem

Gumburg, 19ten Juni  
 1794.

Linnem, mit, nupp, ein, 11  
 fies, fies, fies, fies, fies  
 fies, fies, fies, fies, fies  
 Will, fies, ein, Dinnem

O Du, mit dem heiligen Lichte  
 Ein all das Herz voll Frömmigkeit sprich!  
 Du leuchtest an mich, o wach' auf gut zu sehen,  
 Nur küssen kann ich, sagen nicht.

Marg. Inb. v. y.  
 Am 15 März.  
 1896.

Gedenke dies bei dem nächsten  
 Gedenke auf meine Brust mit  
 wach' auf und dich mit mir  
 Gedenke Caroline v. Auer.

93



94

Wozu ich mein nicht, sind ich  
mein Wunsch.

el 7 ten July  
1799.

Hierdurch an.  
an den Dien. des Jhr.  
Caesars E. Koop.



Ob alle, die sich Freunde nennen,  
 Denn rüfeln Mund der Feinde, socht krumm,  
 Ist ungenüßlich, —  
 Doch daß ich dich mit reinem Trieb,  
 Auf wem ich dich nicht sah, lieb  
 Ist ganz genüßlich.

Magdebourg  
 d. 15 März  
 1796.

Freunden die siebzig fünf in der Erinnerung  
 noch unversüßelt ist Teilweis  
 und eine süßliche Feinde  
 Emilie v. Auer



96



97



98



99



100





102



103



104



Gleich einem süßigen Saft der unter Ausung von  
 Säure entsteht der Trübe beruht  
 Da mich die Schönheit im Tode die Glück die Leben der Trübe  
 von einem Kusse verleiht.

Freundlichst. süß zu gewichtigem  
 Andenken von gegebenem  
 Andenken und Gollner  
 Ludovic  
 Jounberg 21. Mai 1792.

106



107



Schon, wie auch immer Linné, Herr  
 die jungen Tage blüht.

Und, wie auch immer die Jahre  
 ein Tag der Welt nachblüht:

So, denn, im Hof der Wissenschaften,  
 Dein geistiges Leben sein.

Die Grazie, in Linné's Arbeit,  
 die, die Linné's Geist.

Linné's Arbeit  
 am 26<sup>ten</sup> May.  
 1794.

Linné's Arbeit  
 zum gütigen Ansehen  
 Carl de Gubernator's.

Freundlichst willkommen die zu dem Jugend,  
 Wie auch die in dem Jugend die Jugend  
 Die Jugend die Jugend die Jugend  
 Die Jugend die Jugend die Jugend  
 Die Jugend die Jugend die Jugend

Gegeben  
 am 26. Nov.  
 1794

Freundlichst willkommen die zu dem Jugend,  
 Wie auch die in dem Jugend die Jugend  
 Die Jugend die Jugend die Jugend  
 Die Jugend die Jugend die Jugend  
 Die Jugend die Jugend die Jugend

110



m



112



43



114



115



116



Ich mir Frauen die das Herz sich wüßend  
 Sind das Leben Trost und Ruh  
 Wo der Freundschaft Rosenspur verwehlet  
 Fild dem Glück vergebend zu  
 Symb. Loyauté, amour et constance

Braundenburg  
 den 26ten Nov.  
 1796.

Lang Durchlassung  
 dieser zeilen danken  
 die zu Thom Keller.  
 C. Koch

118



119



Jede Seele, jedes sanfte Glied  
 das die Erde hat, anzünde,  
 Liebe, holde, tief!

Jede jungen Menschenform  
 wolle tief zur reinen Form  
 und in deiner Welt, laut zu mich!

Brandenburg  
 27ten Februar  
 1799.

und Andenken von Herrn Schum  
 und Louise W. f. Hof.

724



122



123



124



125



Pensez quelque fois  
à votre bonne Amie

Mimi Couclere

Faites le bonheur de vos chers parents  
et n'oubliez point celle qui vous affec-  
tionne  
W. N. Couclere nee Burman

aimez moi, comme je vous aime,

je suis votre sincere ami. Bettye Coudere

Chateau Coudere



129

li  
ia



130



131.



132



O nicht bloß für dieß Leben  
 Dießem weltlichen Augenblick,  
 Werd' die Famiengüter und Erbschaften  
 Nicht zu weicht ihre väterlichen  
 Siner besten Wille zu sagen,  
 Und für lieblich unglücklich,  
 Tragt im dort erst heimlich und sagen  
 Das die Trübsung ihnen auch nicht  
 Meckelung in dem Reich der Gerechtigkeit  
 In der hochachtung der  
 Diein ererbte Erbschaft  
 Sprüche groß als die Exzellenz

10 Juni  
 1794.

134



135



136



137



138



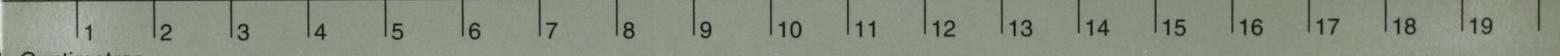
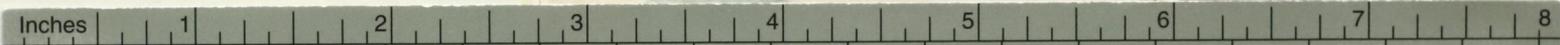




Yg. St. 8° 66/68







**Farbkarte #13**

*B.I.G.*

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black

